



Bundesminister Gabriel mit französischen Wirtschaftsminister Montebourg zusammengetroffen

Bundesminister Gabriel mit französischen Wirtschaftsminister Montebourg zusammengetroffen
Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, und der neue französische Wirtschaftsminister, Arnaud Montebourg, haben sich gestern in Berlin zu Wirtschaftsgesprächen getroffen. Schwerpunkte des Treffens waren aktuelle industrie- und energiepolitische Themen.
Bundesminister Gabriel: "Deutschland ist ein starker Industriestandort. Unsere Industrieunternehmen tragen erheblich zu Wachstum und Wohlstand bei. Sie gewährleisten, dass wichtige Wertschöpfungsketten erhalten bleiben und sichern so hunderttausende Arbeitsplätze, jetzt und auch für die Zukunft. Wir dürfen die hohe Bedeutung der Industrieproduktion für den Wirtschaftskreislauf nicht unterschätzen. Die deutsche und die französische Regierung wollen deshalb alles dafür tun, dass die Industrieproduktion in unseren beiden Ländern und in der Europäischen Union eine echte Zukunft hat. Hierzu muss die europäische Industrie vernünftige Rahmenbedingungen vorfinden. Konkret heißt das auch: Spielräume der EU-Mitgliedstaaten in der Energiepolitik für die Gewährleistung wettbewerbsfähiger Strompreise müssen erhalten bleiben. Darüber hinaus müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden. Wir brauchen etwa einen sicheren Zugang zu Rohstoffen sowie neue Initiativen zur Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation in der Industrie. Dies trägt auch dazu bei, dass die von der Finanzmarkt- und Schuldenkrise betroffenen EU-Mitgliedstaaten ihre wirtschaftliche Dynamik zurückgewinnen."
Das gestrige Treffen der beiden für Industriepolitik zuständigen Minister fällt zeitlich in die noch bis 11. April 2014 dauernde HANNOVER MESSE. Dabei handelt es sich um die weltweit wichtigste Industrieschau, auf der in diesem Jahr unter dem Leitthema "Integrated Industry - NEXT STEPS" neuartige technische Lösungen für die industrielle Produktion der Zukunft präsentiert werden.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=561987

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe